



Ausschreibung



Bundesweites Championat des Freizeitpferdes/-ponys

im Rahmen der Verdiana

01. Mai 2019 in Verden

mit drei Wertungen

- **Geschlossene Wertung (Abteilung 1)** für 4- bis 7jährige Pferde und Ponys mit Zuchtbescheinigung und/oder Zuchtbucheintragung
 - Zusätzliche Wertung des Hannoveraner-Zuchtverbandes
- **Offene Wertung (Abteilung 2)** für
 - 4- bis 7jährige Pferde und Ponys ohne Zuchtbescheinigung und ohne Zuchtbucheintragung
 - sowie alle 8jährigen und älteren Pferde und Ponys

Veranstalter:

**Deutsche Reiterliche Vereinigung e.V. (FN),
Bereich Zucht und Abt. Breitensport, Vereine, Betriebe**

Nennungsschluss: 03.04.2019

Nennungen an:

Deutsche Reiterliche Vereinigung e.V. (FN)

Abt. Breitensport, Vereine, Betriebe

z. Hd. Annette von Hartmann

48229 Warendorf

Tel.: 02581-6362-282

Fax: 02581-6362-7-282

Email: ahartmann@fn-dokr.de

Vorläufige ZE

Mittwoch, 01. Mai 2019: Wettbewerb 1, Teilwettbewerbe 2 - 6

Richter: A. Slonka, U. Dose-Dibbern, A. v. Hartmann, (1 Richter: n.n.)

LK/FN-Beauftragte: Dr. Teresa Dohms-Warnecke

Teilnahmeberechtigte Reiter:

Alle Reiter bundesweit (mit und ohne RV-Mitgliedschaft) entsprechend der Zulassungsbedingungen (s.u.).

Besondere Bestimmungen:

- Maßgebend sind die Allgemeinen und Besonderen Bestimmungen des Pferdesportverbandes Hannover e.V., die WBO 2018 sowie die Allgemeinen Bestimmungen der Verdiana (www.verdiana.de)
- Für alle Pferde/ Ponys ist der Pferdepass mit dem Nachweis der gültigen Influenzaimpfung mitzuführen. (Gem. WBO 2018 -Vorgabe Teil III)
- Alle Pferde/Ponys müssen seuchenfrei sein und aus einem seuchenfreien Bestand kommen.

Nennung und Nenneinsatz:

- Es sind die Extra-Nennungsformulare für die jeweiligen Abteilungen zu verwenden – mit Altersangabe des Teilnehmers und des Pferdes/Ponys und der Angabe der Größe des Pferdes/Ponys - bei Minderjährigen muss ein Erziehungsberechtigter die Nennung unterschreiben.
- Nennungen und der Nenneinsatz (bar oder Verrechnungsscheck: keine Überweisung) können **nur per Post bis zum 3.4.19** eingereicht werden. Die Startplatzzahl ist auf insgesamt 50 Pferde (beide Abt. zusammen) begrenzt, Nennungen werden entsprechend ihres Eingangsdatums berücksichtigt. Diese Anzahl von 50 Nennungen kann evtl. schon vor Nennungsschluss

erreicht werden. Der Nenneinsatz verbleibt beim Veranstalter.

Ab der 51. Nennung erhalten die Nenner, die bis zum Nennungsschluss genannt haben, eine Absage per Mail und ihren Nenneinsatz erstattet oder sie können sich auf eigenen Wunsch (bitte per Mail mitteilen an ahartmann@fn-dokr.de) auf eine Warteliste setzen lassen, um ggf. bei Absage von genannten Pferden nachzurücken. Der Nenneinsatz von Teilnehmern, die sich auf die Warteliste setzen lassen, verbleibt beim Veranstalter.

- Je Teilnehmer können maximal 2 Pferde/Ponys für den Wettbewerb 1 (D.h. 2 Pferde/Ponys in Abt. 1 oder Abt. 2 oder 1 Pferd/Pony in Abt. 1 und 1 Pferd/Pony in Abt. 2) nennen. Die aktuelle Nennungszahl kann unter www.pferd-aktuell.de/fn-service/veranstaltungskalender/veranstaltungskalender eingesehen werden.
- Es werden nur vollständige Nennungen (Nennungsvordruck, ggf. Zuchtnachweis, Nenneinsatz) berücksichtigt.
- Nennungen für Abt. 1 (geschlossene Wertung): Nennungen mit dem Extra-Nennungsformular für Abt. 1 werden nur mit Kopie des Abstammungsnachweises eines FN-Mitgliedszuchtverbandes angenommen.
- Zuchtpferde/Zuchtponys, die den Wettbewerb als Leistungsprüfungsnachweis benötigen, werden grundsätzlich zugelassen. Bitte im Nennungsvordruck ankreuzen. Ab der 51. Nennung wird dazu eine Bestätigung des Zuchtverbandes benötigt.
- Es kann nur der Kombinierte WB - WB 1 (mit den Teil-WB 2-6) genannt werden. Eine Teilnahme nur an einzelnen Teil-WB ist nicht möglich.
- Nennungen für Abt. 2 (offene Wertung): Nennung mit dem Extra-Nennungsformular für Abt. 2 erforderlich.
- Einsätze 7,00€ (WB 1) + 7,00€ (WB 2) + 7,00€ (WB 3) + 7,00€ (WB 5) + 7,00€ (WB 6) = **Einsatz gesamt 35,00€** sind der Nennung per Verrechnungsscheck oder bar beizufügen.
- Für jeden Parkplatz wird eine Parkgebühr (Versicherung und Aufsicht) von 3 € erhoben.

Wertung:

- Der Veranstalter behält sich vor, in Abhängigkeit der Anzahl eingegangener Nennungen eine gemeinsame Wertung aller Rassegruppen in Abt. 1 (geschlossene Wertung) vorzunehmen.
- Der Veranstalter behält sich vor, in Abhängigkeit der Anzahl eingegangener Nennungen für die Abt. 2 (offene Wertung) eine getrennte Wertung nach Alter der Pferde vorzunehmen.
- Ein Sturz in einem der Teilwettbewerbe führt zum Ausschluss vom gesamten Wettbewerb.
- Teil-WB, die mit „ohne Wertung“, ausgeschieden oder aufgegeben beendet werden, werden mit 0,0 erfasst. Der Teilnehmer kann den WB weiterfortsetzen (Ausnahme: bei Sturz nicht).
- In den Teil-WB 2-6 finden keine Einzelplatzierungen statt!
- Der Sieger jeder Abteilung des bundesweiten Championates erhält eine Schärpe und einen Ehrenpreis. Alle Teilnehmer erhalten eine Schleife.
- Innerhalb der Abteilung 1 (geschlossene Wertung) veranstaltet der Hannoveraner Zuchtverband das „Hannoveraner Freizeitpferde-Championat“. Der Sieger und die Platzierten dieser Wertung erhalten einen Ehrenpreis und alle Teilnehmer erhalten eine Schleife des Verbandes.

Versicherungsnachweis:

- Jeder Teilnehmer / Erziehungsberechtigte bestätigt mit der Nennungsunterschrift, dass er für sein Pferd/Pony eine Tierhalterhaftpflichtversicherung hat.
- Alle Besitzer und Teilnehmer sind persönlich haftbar für Schäden gegenüber Dritten, die durch sie selbst, ihre Angestellten, ihre Beauftragten/ihre Helfer oder ihre Ponys oder Pferde verursacht werden.
- Von allen Teilnehmern muss eine gültige Unfallversicherung nachgewiesen werden können.

WB-Ablauf:

- Der Veranstalter legt die Reihenfolge der Teil-WB nach Nennungsschluss fest. Teil-WB können parallel durchgeführt werden. Die entsprechenden Startfolgen werden von der Meldestelle festgelegt.
- Die ZE kann 8 Tage vor der Veranstaltung auf den Homepages www.pferd-aktuell.de/freizeitpferdechampionat und www.verdiana.de abgerufen werden
- Alle Informationen nach Nennungsschluss werden an die Teilnehmer gemailt oder in der Zeiteinteilung mitgeteilt (Mail-Adresse mit der Nennung angeben!); wird eine Zusendung der Informationen per Post gewünscht, muss das extra mitgeteilt werden.
- **Kostenpflichtige Boxen/ Informationen zu Unterkünften** können nur direkt über den Veranstalter der Verdiana erfragt werden:

Ansprechpartner: Ulrike Kubelke, Telefon +49 (0) 42 31/67 37 68, E-Mail: ukubelke@verden-turnier.de

1. Kombierter Basis- und Aufbau-WB (E)

Der Wettbewerb (WB) ist eine Überprüfung der vielseitigen Veranlagung von Freizeitpferden und –ponys. Der WB wird in zwei Gruppen gewertet (Abt. 1 geschlossene Wertung, Abt. 2 offene Wertung).

Anforderungen: der WB1 besteht aus den Teil-WB 2-6 (alle Teil-WB müssen einzeln genannt werden. Das Nennen nur einzelner Teil-WB ist nicht möglich).

Zugelassene Pferde/ Ponys/ Teilnehmer

Abteilung 1. (geschlossene Wertung), WB 1-6

Zugelassene Pferde/Ponys: 4- bis 7-jährig, (Ponys ab 128 cm Stockmaß) mit Zuchtbescheinigung eines FN-Mitgliedszuchtverbandes oder einer Zuchtbucheintragung in einem FN-Mitgliedszuchtverband. Nennung nur mit Kopie des Abstammungsnachweises oder des Nachweises einer Zuchtbucheintragung eines FN-Mitgliedszuchtverbandes. Max. 2 Pferde oder Ponys je Teilnehmer. TN mit 2 Pferden/Ponys in dieser Abt. sind in Abt. 2 nicht startberechtigt.

Wertung entsprechend Nennungsergebnis:

Zusammenlegung der Wertung: Der Veranstalter behält sich vor, in Abhängigkeit der Anzahl eingegangener Nennungen eine gemeinsame Wertung aller Rassen vorzunehmen.

Extra-Wertung des Hannoveraner Verbandes:

Innerhalb der Abt. 1 wertet der Hannoveraner Verband das Hannoveraner Freizeitpferde-Championat. Der Sieger und die Platzierten erhalten einen Ehrenpreis und alle Teilnehmer erhalten eine Schleife.

Abt. 2 (offene Wertung), WB 1-6

Zugelassene Pferde/Ponys: 4- bis 7-jährige Pferde und Ponys, die nicht in Abt. 1 startberechtigt sind (keine Zuchtbescheinigung eines FN-Mitgliedszuchtverbandes und keine Zuchtbucheintragung in einem FN-Mitgliedszuchtverband). Alle 8jährige u. ältere Pferde und Ponys. Max. 2 Pferde oder Ponys je Teilnehmer. TN mit 2 Pferden/Ponys in dieser Abt. sind in Abt. 1 nicht startberechtigt.

Zugelassene Teilnehmer in Abt. 1 und Abt. 2

WB 1-6

Teilnehmer: Alle Reiter 12 J. und älter bundesweit (mit und ohne RV-Mitgliedschaft). Reiter unter 12 J. nur mit Nachweis FN-Reitpass (vor 2014: FN-Deutscher Reitpass) oder Reitabzeichen 5 - RA 5, (vor 2014: Deutsches Reitabzeichen Kl. IV (DRA IV)).

Ausrüstung Pferde/Ponys/ Reiter

Ausrüstung Pferd in Abt. 1 (geschlossene Wertung) und in Abt. 2 (offene Wertung):

Sattel (englischer Sattel), Trense (reitweisenübergreifend). Erlaubt sind nur Gebisse ohne Hebelwirkung – einfach oder doppelt gebrochen, runde Form im Maul, Gebissstärke: mind. 14 mm.

Gebissstärke bei Ponys: mind. 10 mm.

Gebisslose Zäumungen/Halsring sind nicht erlaubt.

Gamaschen und Springlocken sind in dem Teil-WB 4 (Grundgangartenüberprüfung), Teil-WB 5 (Gruppengeländeritt) und Teil-WB 6 (Gehorsamsaufgaben) erlaubt.

Gamaschen sind in dem Teil-WB 2 - Rittigkeitswettbewerb und Teil-WB 3 (Fremdreitertest) **nicht** erlaubt.

Keine Hilfszügel. Ausnahme: das gleitende Ringmartingal ist in Teil-WB 4 - Grundgangartenüberprüfung und Teil-WB 5 - Gruppengeländeritt erlaubt.

Bei Pferden mit Beschlag werden Stollen empfohlen.

Ohrenfliegenschutz (kein Lärmschutz!) erlaubt.

Ausrüstung Reiter in Abt. 1 (geschlossene Wertung) und in Abt. 2 (offene Wertung):

geeignetes festes Schuhwerk (knöchelhoch, kleiner Absatz). Splittersicherer Helm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung, Handschuhe.

Gerte zugelassen in: WB 2 und WB 6 max. 1,20 m inkl. Schlag. In WB 4, WB 5: max. 75 cm inkl. Schlag.

Sporen: mit maximaler Dornlänge 3,5 cm mit glatten Endflächen (ohne Rädchen) erlaubt, die bei normaler Anwendung nicht geeignet sind, Stich- oder Schnittverletzungen zu verursachen. Der Sporen ist so zu verschnallen, dass der Dorn horizontal bzw. nach unten geneigt ausgerichtet ist.

Schutzweste: In Teil-WB 5 (Gelände-WB) ist eine Schutzweste Pflicht; in allen anderen Teil-WB erlaubt.

Bewertung:

Bewertungen in den WB 2- 6: in den einzelnen Teil-WB geregelt.

Gesamtwertung WB 1:

Es werden Noten bzw. Punkte verteilt und wie folgt gewichtet (Koeffizient in Klammern):

Teil-WB 2: eine Note Rittigkeitsaufgabe (x1) = 1 Wertnote (x1)

Teil-WB 3: eine Note für Rittigkeit/Temperament (x2) = 1 Wertnote (x2)

Teil-WB 4: jeweils eine Note für Schritt (x1), Trab (x1), Galopp (x1), für das Verhalten in der Gruppe (x1) = 4 Wertnoten (x1)

Teil-WB 5: eine Note für Rittigkeit im Gelände und Verhalten am Sprung = 1 Wertnote (x1)

Teil-WB 6: Maximalpunktzahl 10 abzüglich ggf. der Strafpunkte = Punktzahl (x2)

Die Addition der Einzelnoten bzw. Punkte ergibt das Endergebnis.

Einsatz: 7,00 € VN: 5

Teil-Wettbewerbe des WB 1

Teil-WB 2 Rittigkeits-Wettbewerb

Anforderungen: Rittigkeitsaufgabe einzeln (auswendig oder eigener Kommandogeber kann mitgebracht werden) oder in der Gruppe (vom Veranstalter vorgelesen, max. 4 Teilnehmer) geritten. Die Information wird nach Nennungsschluss mit der Zeiteinteilung mitgeteilt.

20 x 40 m Viereck Dauer: etwa 2 Minuten

Aufgabe – einzeln geritten:

- (A-X) Einreiten im Mittelschritt. Im Mittelpunkt halten. Grüßen.
Im Mittelschritt anreiten
- (G) Vor der kurzen Seite im Arbeitstempo antraben, leichttraben
- (C) Rechte Hand
- (K-X-M) Durch die ganze Bahn wechseln. Vor der kurzen Seite aussitzen
- (C-X-C) Mitte der kurzen Seite im Arbeitstempo links angaloppieren und auf dem Zirkel geritten (1-mal herum).
- (C) Mitte der kurzen Seite Arbeitstrab und
- (C-X-A) aus dem Zirkel wechseln.
- (A) Mitte der kurzen Seite im Arbeitsgalopp rechts angaloppieren,
- (K-H) ganze Bahn (1/2-mal herum).
- (C) Mitte der kurzen Seite Arbeitstrab.
- (M) Nach der kurzen Seite Mittelschritt.
- (B) Mitte der langen Seite rechts um.
- (X) Im Mittelpunkt rechts um.
- (G) Vor den Richtern halten – Grüßen.
Im Mittelschritt am langen Zügel zu den Richtern vorziehen.

Aufgabe – in der Gruppe (max. 4 Pferde) geritten:

- (A) Auf der rechten Hand im Mittelschritt Abteilung bilden.
(Von der kurzen Seite auf die Richter zu) Anfang rechts dreht, links marschiert auf - Marsch
(Wenn der Anfangsreiter die Verbindungslinie der beiden Punkte E-B erreicht), Anfang Halt. Grüßen.
Abteilung zu einem Rechts-brecht-ab, im Mittelschritt
An der kurzen Seite Rechte Hand
- (M-F) Abteilung im Arbeitstempo Trab, leichttraben.
(K-X-M) Durch die ganze Bahn wechseln. Vor der kurzen Seite aussitzen
- (C-X-C) Abteilung im Arbeitstempo – Galopp- Marsch, auf dem Zirkel geritten (1-mal herum).
(C-X-A) Abteilung im Arbeitstempo –Trab, aus dem Zirkel wechseln.
(A) Abteilung im Arbeitsgalopp - Galopp - Marsch,
(K-H) Ganze Bahn
(C) An der kurzen Seite Abteilung im Arbeitstempo -Trab.
(B) Abteilung Schritt, Mittelschritt.
(A) (Von der kurzen Seite auf die Richter zu) Anfang rechts dreht, links marschiert auf - Marsch
(Wenn der Anfangsreiter die Verbindungslinie der beiden Punkte E-B erreicht), Anfang Halt. Grüßen.
Im Mittelschritt am langen Zügel zu den Richtern vorziehen.

- Richtverfahren:** Beurteilendes Richtverfahren; Wertnoten von 10 bis 0; eine Dezimalstelle ist zulässig.
Eine Wertnote für: die Taktsicherheit in allen drei Grundgangarten; Losgelassenheit; Selbsthaltung; Balance des Pferdes/Ponys; Einhalten von vorgegebenen Linien sowie die Reaktion des Pferdes/Ponys auf eine möglichst unauffällige Hilfengebung des Reiters, bei steter, weicher, federnder Verbindung zwischen Reiterhand und Pferdemaul.
Abzüge für Verreiten:
Abzug für das 1. Verreiten: 0,2
Abzug für das 2. Verreiten: 0,4
Abzug für das 3. und jedes weitere Verreiten: 0,6
Nach dem 3. Verreiten kann der Ritt fortgesetzt werden. Ausschluss nach nach Überschreiten der Höchstzeit (4 Min.).Das Verlassen des Vierecks mit allen 4 Hufen führt nicht zum Ausschluss.
- Einsatz:** 7,00 € Verlangte Nennungen (VN): 5 Startfolge(SF): A

Teil-WB 3 Fremdreiter-Test

- Anforderungen:** Ein Fremdreiter testet jedes Pferd altersgemäß ca. 4 Min. (Reitzeit) unter dem Sattel. Geprüft wird die Rittigkeit und das Temperament: in den drei Grundgangarten (Schritt, Trab, Galopp) einschließlich Richtungswechseln, Übergängen und Tempokontrollen, nach den Kriterien der Rittigkeitsaufgabe (Teil-WB 2).
- Richtverfahren:** Beurteilendes Richtverfahren; eine Wertnote von 10 bis 0 für Rittigkeit und Temperament; halbe Noten sind zulässig.
- Einsatz:** 7,00 € VN: 5

Teil WB 4 Grundgangartenüberprüfung in der Gruppe WB

- Anforderungen:** Dem Gruppengeländeritt direkt vorausgehend: Die Pferde werden in einer Gruppe hintereinander mit bis zu 6 Reitern auf dem gesamten Platz im Schritt, Trab und Galopp mit wechselnder Tete nach Weisung der Richter vorgestellt.
- Richtverfahren:** Beurteilendes Richtverfahren; jeweils eine Wertnote von 10 bis 0 für Schritt, Trab und Galopp und eine Wertnote von 10 bis 0 für das Verhalten (Gehorsam und Temperament) in der Gruppe; halbe Noten sind zulässig.
- Einsatz:** 0,00 €; VN: 5 SF: A

Dauer Teil-WB 4 und Teil-WB 5: ca. 10 Min./ Gruppe

Teil WB 5 Gelände-WB WB

- Anforderungen:** Die Teilnehmer absolvieren direkt im Anschluss an Teil WB 4, dann einzeln, 3 feste Sprünge bis ca. 60 cm Höhe und durchreiten eine Wasserstelle. Die Reihenfolge der Hindernisse wird vor Ort festgelegt, die Skizze wird an der Meldestelle veröffentlicht. Tore können vorkommen.
- Richtverfahren:** Beurteilendes Richtverfahren;
Eine Wertnote von 10 bis 0 für die Rittigkeit im Gelände und für das Verhalten am Sprung; halbe Noten sind zulässig.
- Abzüge je Hindernis/ am Wasser:
- Abzug für den 1. Ungehorsam: 0,5
 - Abzug für den 2. Ungehorsam: 1,0
 - Abzug für den 3. Ungehorsam: 1,5
- Jedes Hindernis muss dreimal angeritten werden. Nach dem 3. Ungehorsam (Abzug 3,0) kann der Ritt am nächsten Hindernis fortgesetzt werden.
- Das Überschreiten der festgelegten Höchstzeit führt zum Ausschluss
 - Sturz führt zum Ausschluss
- Einsatz:** 7,00 € VN: 5 SF: A

Teil WB 6 Gehorsamsaufgaben WB

- Aufgabe:** Alle Aufgaben werden in vorgegebener Reihenfolge und Gangart absolviert; zwischen den Aufgaben wird Schritt geritten. Das Nicht-Einhalten der vorgegebenen Gangarten, das Ausführen der Aufgabe außerhalb der Markierung führt zum Abzug von Punkten (siehe Bewertungsmodus).
1. **Aufsitzen mit Aufsitzhilfe:** Absitzen in einer markierten Gasse und Heben des rechten Vorderhufes. Anschließend Aufsitzen mit einer Aufsitzhilfe, danach mind. 5 Sekunden Stillstehen. Anreiten im Schritt.
 2. **Galopp und Halt:** Auf dem Zirkel aus dem Trab an einem vorgegebenen Punkt angaloppieren, dann ganze Bahn reiten. Im Galopp in die markierte Gasse hineinreiten, und innerhalb der Markierung über Trab durchparieren zum Halten. Mind. 10 Sekunden Stillstehen. Anreiten im Schritt.
 3. **Wasserplane:** Überreiten einer Plane, auf die Wasser geschüttet wurde, im Schritt.

4. **Rappelsack:** Ein mit Blechdosen gefüllten Jutesack wird seitlich neben dem Pferd über auf dem Boden angeordnete Widerstände (z.B. Steine) gezogen. Die Aufgabe wird im Schritt absolviert.
5. **Stangenlabyrinth und Rückwärtsrichten:** Passieren eines Stangenlabyrinthes. Bevor das Labyrinth verlassen wird, an einer Markierung mind. 3 Sek. halten und eine Pferdelänge (2-4 Tritte) Rückwärtsrichten, danach im Schritt das Labyrinth verlassen.
6. **Wendehammer:** Wenden innerhalb eines Wendehammers um einen in der Mitte aufgestellten Sonnenschirm, an dessen Ecken bewegliche Bänder befestigt sind.

Die Breite der Gassen werden bei Pferden (Stockmaß 149 cm und größer) ca. 100 cm und bei Ponys (Stockmaß 148 cm und kleiner) ca. 80 cm betragen.

Der Veranstalter behält sich vor, für die Abt. 2 (offene Wertung) die Aufgaben 2., 3., 4. zu streichen.

Weitere Details zu den einzelnen Aufgaben werden nach Nennungsschluss veröffentlicht.

Richtverfahren: Beobachtendes Richtverfahren. Maximalpunktzahl 10,0 minus der Abzüge für Vorkommnisse.

Abzüge

an Aufgabe 1:

- Huf heben nicht gezeigt 0,5
- mind. 5 Sek. Halten nicht gezeigt 0,5
- Unruhe beim Halten 0,5 einmaliger Abzug
- Nicht Einhalten der Grundgangart 0,5 einmalig Abzug
- Stange berührt, fällt runter 0,5 je Stange

an Aufgabe 2:

- angaloppieren nicht am Punkt 0,5
- Gangart gewechselt/ausgefallen 0,5 einmaliger Abzug
- Einreiten in die Gasse nicht im Galopp 0,5
- Halten mit Unruhe 0,5
- Halten zu kurz 0,5
- Stange berührt, fällt runter 0,5 je Stange

an Aufgabe 3:

- Gangart gewechselt 0,5 einmaliger Abzug

an Aufgabe 4:

- Gangart gewechselt 0,5 einmaliger Abzug
- Berühren und Übertreten einer Markierung Begrenzung 0,5

an Aufgabe 5:

- Gangart gewechselt 0,5 einmaliger Abzug
- Stange berührt, fällt runter 0,5 je Stange
- Keine mind. 3 Sek. Halten 0,5
- Rückwärtsrichten keine 2 Tritte/ nicht gezeigt 0,5

an Aufgabe 6

- Markierung übertreten (2 oder mehr Hufe sind außerhalb) 0,5 einmaliger Abzug

Außerdem im gesamten Teil-Wettbewerb:

- Abzug für Verreiten (falsche Reihenfolge, Aufgabe ausgelassen und nächste Aufgabe geritten, falsche Richtung) 0,5 je Vorkommnis
- Abzug für den 1. Ungehorsam: 0,5
- Abzug für den 2. Ungehorsam: 1,0
- nach 3. Ungehorsam (3 x Anreiten ist vorgeschrieben, dann fortsetzen bei der nächsten Aufgabe) 3,5
- Bei Überschreitung der Höchstzeit/ Aufgabe durch den Teilnehmer 0,0 in diesem Teil-WB
- Sturz Ausschluss vom gesamten WB 1

Einsatz:

7,00 €

VN: 5

SF: A

Genehmigt von Ausschuss Turniersport (LK) im PSV Hannover e.V

i.A. Kirsten Braun

Kirsten Braun

07.03.2019.